

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 46/12 ~

INTRO

„Nichts kann mehr geglaubt werden, was in der Zeitung steht. Die Wahrheit selbst wird verdächtigt, wenn sie in dieses verschmutzte Gefährt gesteckt wird. Das wahre Ausmaß des Zustands der Missinformation ist nur jenen bekannt, die sich in der Situation befinden, Tatsachen innerhalb ihres Wissensbereiches mit den Lügen des Tages vergleichen zu können.“

(Thomas Jefferson, von 1801–1809 Präsident der Vereinigten Staaten)

S&G bringt diesen schon seit 1801 ersehnten Vergleich – wer sie systematisch verbreitet, steuert zur Heilung der Nationen bei. Bleibt nicht Leser allein. Meldet euch bei der Redaktion und werdet verbindliche S&G-Kuriere.

Ivo Sasek

„Man sagt, dass die Zeit ein großer Lehrer ist. Das Üble dabei ist, dass sie ihre Schüler tötet.“

Hector Berlioz

Integration mit der Brechstange

st. Nachdem ein muslimisches Mädchen aus religiösen Gründen nicht am gemischtgeschlechtlichen Schulschwimmen teilnehmen wollte, entschied der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel, dass Integration wichtiger sei als Glaubensfreiheit. „Ich würde gerne schwimmen, aber nur, wenn es Schwimmunterricht nur für Mädchen gibt [...]“, meinte die heute zwölfjährige Gymnasiastin. Auch dürfe und wolle sie ihre männlichen

Verschwiegene Wahrheit

jb. Ein paar selten gehörte Tatsachen über den Präsidenten des Iran Mahmud Ahmadinedschad: Er verpflichtet seine Minister und die Parlamentarier, regelmäßig zu spenden und Bedürftige zu unterstützen. Die teuren Teppiche in seinem Büro spendete er einer Moschee in Teheran und ersetzte sie durch erschwingliche Teppiche. Er nimmt kein Staatsgehalt an, da alles Vermögen dem iranischen Volk gehöre und er sich nur als dessen Treuhänder sehe. Sein monatliches

Einkommen als Dozent an der Universität beträgt umgerechnet 230 Euro. So wie Gaddafi es einst tat, verteilt er die Öleinkünfte seines Landes an die ärmeren Bevölkerungsschichten. Aufgrund dieser Tatsachen müssen wir uns fragen, wie viel bzw. wie wenig wir wirklich über Ahmadinedschad wissen. Warum aber verkaufen uns die Mainstream-Medien ihn als aufrüstenden Antisemiten und Hetzredner, der sein Volk ausbluten lässt? Ist vielleicht Ahmadined-

schad selbst ihrem weltweiten Netz gefährlich geworden?

Quelle:

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=sNZqHJrd7fI

„Ein Mann, der die Wahrheit spricht, braucht ein schnelles Pferd.“
Konfuzius

Diskriminierung im Namen der Anti-Diskriminierung

mab. In einem Brief des Presseclubs Schweiz wurden die Bundesräte, alle National- und Ständeräte und alle Bundesrichter um Aufhebung von Art. 261 bis StGB und 171c MStG (Militärstrafgesetz) gebeten. Begründet wird das Ersuchen damit, dass die Antirassismustrafnorm nur mittels Betrug und einer medial inszenierten Irreführung des Stimmvolkes zustande gekommen sei. Es fand eine regelrechte Medien-Schlammochlacht gegen das Re-

ferendumskomitee (Aktion für freie Meinungsäußerung) statt. Von wüsten Rassisten und Fremdenhassern war da plötzlich die Rede. Auf einem Flugblatt des Pro-Komitees „Ja zum Antirassismus-Gesetz“ wurden drei Jungpolitiker der FDP, SVP und CVP, die öffentlich gegen das Gesetz Stellung bezogen hatten, sogar Volksverhetzern und Neonazis gleichgesetzt.

Was ist das anderes als eine Diskriminierung von politisch An-

dersdenkenden? Und vielerlei mehr geschieht gerade ungestraft im Namen der Anti-Diskriminierung! Da das Antirassismus-Gesetz mit nur 54,79 % Ja-Stimmen angenommen wurde, stellt sich dem kritischen Beobachter die Frage: „Welche Kreise setzten alle Hebel in Bewegung, dass solch ein Gesetz nicht mit absoluter Mehrheit abgelehnt wurde?“

Quelle:

RECHT+FREIHEIT Nr. 4/Juli 2012, Vollständiger Brief zu beziehen bei: Presseclub Schweiz, Postfach 105, 4008 Basel

„Die Leute, welche die Stimmen abgeben, entscheiden nichts. Die Leute, welche die Stimmen zählen, entscheiden alles.“

Josef Stalin

rechtsstunden nicht teilnehmen lassen wollen, zeigen ein vom Mainstream abweichendes und daher nicht geduldetes Verhalten. Hier weist das Urteil einen Weg zur Anpassung – wenn's sein muss mit der Brechstange.

Quellen:

SPIEGEL, 28.09.2012,

Muslimin muss mit Jungs schwimmen

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/schwimmunterricht-fuer-muslimische-schule-musste-maedchen-nicht-befreien-a-858594.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

US-Armee testet Mikrowellenwaffen

uw. Als absolut ohne Nebenwirkungen und nicht tödlich werden die so genannten „Non lethal Weapons“ [nicht tödliche Waffen] angepriesen und in den Medien gezeigt. Sie funktionieren mit Mikrowellenstrahlung, wie sie bei Handys, Mikrowellen etc. auch verwendet werden. Durch starke Strahlenbündelung wird eine sehr hohe Leistung erreicht, die im ersten Moment ein starkes Brennen auf der Haut verursacht. Der „Getroffene“ hat das Gefühl, als würde er verbrennen. Diese Technik soll verstärkt zur Auflösung von Aufständen, Demonstrationen, Menschenansammlungen etc. eingesetzt werden. Tatsache ist, dass Mikrowellenstrahlung Langzeitschäden verursacht. Erst im Mai 2011 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Mikrowellenstrahlung in die Liste der krebserregenden Stoffe aufge-

nommen und somit auf die gleiche Stufe wie Benzol und das Pflanzenschutzmittel DDT gestellt.

Das tatsächliche Spektrum der Einsatzmöglichkeiten sowie die genaue Funktionsweise der „Non lethal Weapons“ werden von der US-Armee geheim gehalten. Bekannt ist nur, dass diese Technologie bereits im Irakkrieg im Einsatz war.

Quelle:
www.ul-we.de

**„Es sind Trümmer,
die die Welt
verändern.“**
Christoph Hörstel

Die Ewigkeitslampe

Es wird allgemein angenommen, dass die Glühbirnenhersteller bereits Glühbirnen herstellen können, die eine fast unbegrenzte Lebensdauer besitzen. Um die eigene Industrie nicht zu gefährden, haben sie jedoch beschlossen, diese Erfindung nicht zu vermarkten, sondern lieber die Existenz eines solchen Produktes zu leugnen. Großen Einfluss auf die Entwicklung oder besser gesagt auf die Unterdrückung von fortgeschrittenen Technologien soll das „Glühlampenkartell“ gehabt haben, auch Phoebus Kartell genannt. Dieses wurde von den international führenden Glühlampenherstellern am 23.12.1924 gegründet. Eine der ersten Absprachen des Kartells war es, dass eine Glühlampe nur eine Lebensdauer von 1.000 Stunden aufweisen sollte. Erfinder Dieter Binninger entwickel-

Quecksilber in „Energiesparlampen“

mf. Nachdem ein kleiner Junge aus Oberbayern das gasförmige Quecksilber einer zerbrochenen „Energiesparlampe“ eingeatmet hat, verliert er nach und nach alle Haare, Wimpern und Augenbrauen. Es folgen Zitterschübe und Depressionen. Ein Arzt diagnostiziert eine Quecksilberbelastung.

VITO, das belgische Institut, das im Auftrag der EU die Kompaktleuchtstofflampen („Energiesparlampen“) bewertet hat, hat den Quecksilbergehalt an nur gerade fünf Lampen überprüft. Für Dr. Georg Steinhauser, Strahlenphysiker an der Universität Wien, ist eine solche Teststückzahl lachhaft und unseriös.

te eine Glühlampe, die weit mehr als 150.000 Stunden halten sollte. Diese Erfindung brauchte fast zehn Jahre von der Idee bis zur Fertigstellung. Binninger ließ sich die Idee für die Super-Glühbirne patentieren und wollte sie zusammen mit der DDR-Firma Narva produzieren. Binninger kam 1991 kurz nach Abgabe seines Ange-

Aggressive Strahlung bei Energiesparlampen

Energiesparlampen strahlen extrem stärker als normale Glühlampen. Ihre elektromagnetische Strahlung überschreitet die schwedische Norm für Bildschirme an Arbeitsplätzen (TCO) meist um ein Vielfaches. Durch elektrische Vorschaltgeräte in der Lampenfassung, die den Netzstrom in die benötigte Frequenz umwandeln, entsteht vor allem Hochfrequenzstrahlung, ganz ähnlich der Strahlung eines DECT-Schnurlostelefon. Dazu kommen viele störende Oberwellen und andere „Verunreinigungen“ im Schwingungsbild, die die Strahlung noch aggressiver und für den Körper schädlicher machen. Viele Menschen

klagen in der Nähe von Sparlampen über Kopfschmerzen, Übelkeit und Konzentrationsprobleme.

Eine Studie der beiden Schweizer Bundesämter für Energie und Gesundheit, die immer wieder als Beleg für die Unbedenklichkeit der Strahlung von Energiesparlampen genannt wird, weist, wie inzwischen bekannt ist, gravierende Messfehler auf. Es wurde mit einer nach TCO-Richtlinien unzulässigen Sonde gemessen. Dadurch fielen die Messwerte sehr viel niedriger aus. Inkompetenz oder Absicht?

Quelle: Originaltext
www.newerla.de/wohnen/energiesparlampe.html

Er kritisiert die offizielle Messmethode der EU, die nur das am Glaskolben anhaftende Quecksilber misst, nicht aber das gasförmige, das beim Zerlegen der Lampe entweicht:

„Das ist so, wie wenn ich bei einem geplatzten Ballon den Heliumgehalt anhand der Anhaftungen an der Hülle bestimmen wollte.“

VITO geht davon aus, dass 80 % des Quecksilbers aus verbrauchten Sparlampen in die Umwelt und ins Grundwasser gelangt. Wenn Europa erst einmal flächendeckend mit Kompaktleuchtstofflampen beleuchtet ist, werden täglich mindestens eine Million Lampen entsorgt. Mit je

fünf mg Quecksilber pro Lampe multipliziert sind das jährlich mindestens 146 Tonnen hochgiftiges Quecksilber, das sich flächendeckend in der Umwelt verteilt. Hier bleibt keine Frage offen, die Antwort gibt uns der Fachmann, Lichtbiologe Alexander Wunsch: „Aus ganzheitlicher medizinischer Sicht kommt das Verbot der Verwendung von Glühlampen einer staatlich verordneten Körperverletzung gleich, solange kein gleichwertiges Leuchtmittel zur Verfügung steht.“

Quellen:
www.bulbfiction-derfilm.com/film/inhalt
Friedensprojekt oder Europas Untergang – Zahlen und Fakten zur EU, Seite 31

Schlusspunkt •
„Die Natur versteht gar keinen Spaß, sie ist immer wahr, immer ernst, immer streng. Sie hat immer Recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer die des Menschen!“
J. W. von Goethe, dt. Dichter und Naturwissenschaftler (1749–1832)




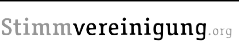


botes bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Diese Glühlampe wurde nie produziert, die Absturz-Katastrophe bis heute nie genau aufgeklärt.

Quellen: Originalartikel:
www.v-22.de/component/content/article/68

<http://www.davincis-pforte.de/index.php/wissen/verschwörungstheorien/120-die-gluehbirnen-verschwörung>

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 27.10.12 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
		
www.anti-zensur.info	www.klagemauer.tv	www.panorama-film.ch
		
www.stimmvereinigung.org		www.agb-antigenozidbewegung.de
		www.sasek.tv